

Kollegiale Hospitation als Beitrag zu einer inklusiven Lernkultur

27. April 2016

Jutta Schwenke



„Der Weg zu einem kompetenten Umgang mit
Heterogenität führt über **kooperativ arbeitende**
und **professionelle Lerngemeinschaften**, über
Hospitationen und **gegenseitiges Feedback**.“

Angela Müncher, Projektleiterin auf Seiten der Bertelsmann-Stiftung von „Vielfalt fördern“ in NRW in: Podium Schule 2013/14. Bertelsmann-Stiftung, S. 4

Was ist kollegiale Hospitation?

= gegenseitige Beobachtung anhand **ausgewählter Beobachungskriterien, die die Gastgeberin/der Gastgeber festlegt**, mit auswertendem Feedbackgespräch

Tandem = **partnerschaftliche und professionelle freiwillige Zusammenarbeit** zweier Pädagoginnen/Pädagogen



Beobachtungsbogen Kollegiale Hospitation

Thema: Selbsttätigkeit der Schüler(innen)



Indikator	Beobachtung	Vereinbarung
Die Sch. treffen selbstständig Entscheidungen darüber, was sie wie machen.		
Die Sch. haben Zeit, die gestellten Aufgaben im individuellen Tempo zu bearbeiten.		
Die Sch. stellen Fragen, wenn sie nicht zurechtkommen: zuerst bei den Mitsch., erst dann bei der Päd.		
Die Sch. überprüfen die von ihnen geforderte Leistung.		

Das Besondere an kollegialer Hospitation

- ✓ **Zwei Expert*innen lernen voneinander.**
- ✓ **Die Hospitation erfolgt**
 - „auf Augenhöhe“
 - im bewertungsfreien Raum
 - unter Beachtung von Feedbackregeln.



Das Besondere an kollegialer Hospitation

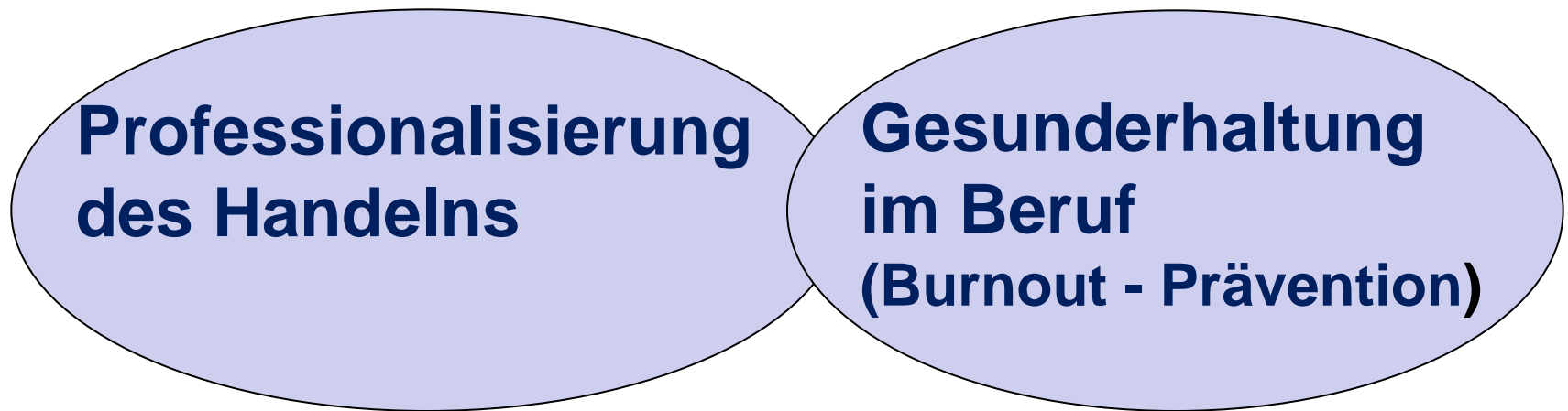
- ✓ Fortbildung findet am **eigenen Arbeitsplatz** statt.
- ✓ Sie setzt an den **eigenen Stärken und Schwächen** an.



Murmelphase

1. Wie häufig haben Sie bisher bei einer Kollegin hospitiert? Wie häufig sind Sie besucht worden?
2. Wenn **noch nicht**, welche **Gründe** haben Sie von einer Hospitation abgehalten?
3. Wenn ja, welche **Erfahrungen** haben Sie gemacht?

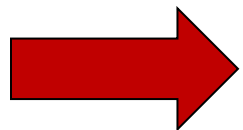
Effekte von kollegialen Hospitationen



Für wen eignet sich kollegiale Hospitation?

„Je länger Lehrkräfte im Beruf sind, desto schwieriger wird es, eingefahrenen Routinen zu entkommen.“

(Horster/Rolff 2001)



Notwendigkeit einer Außenansicht

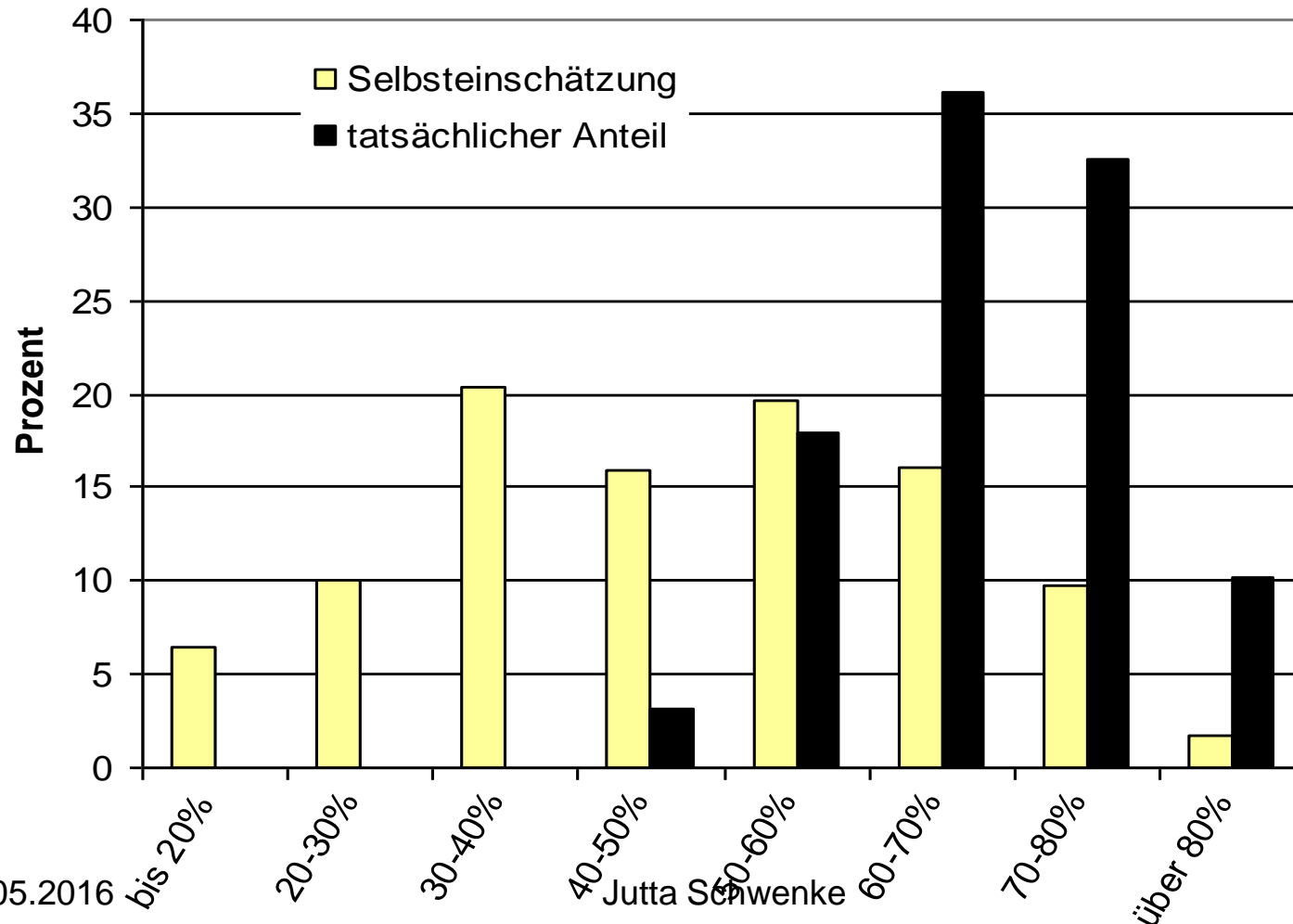
Projekt DESI der KMK: Videostudie

- 105 Klassen der 9. Jahrgangsstufe, alle Bundesländer, alle Schularten –

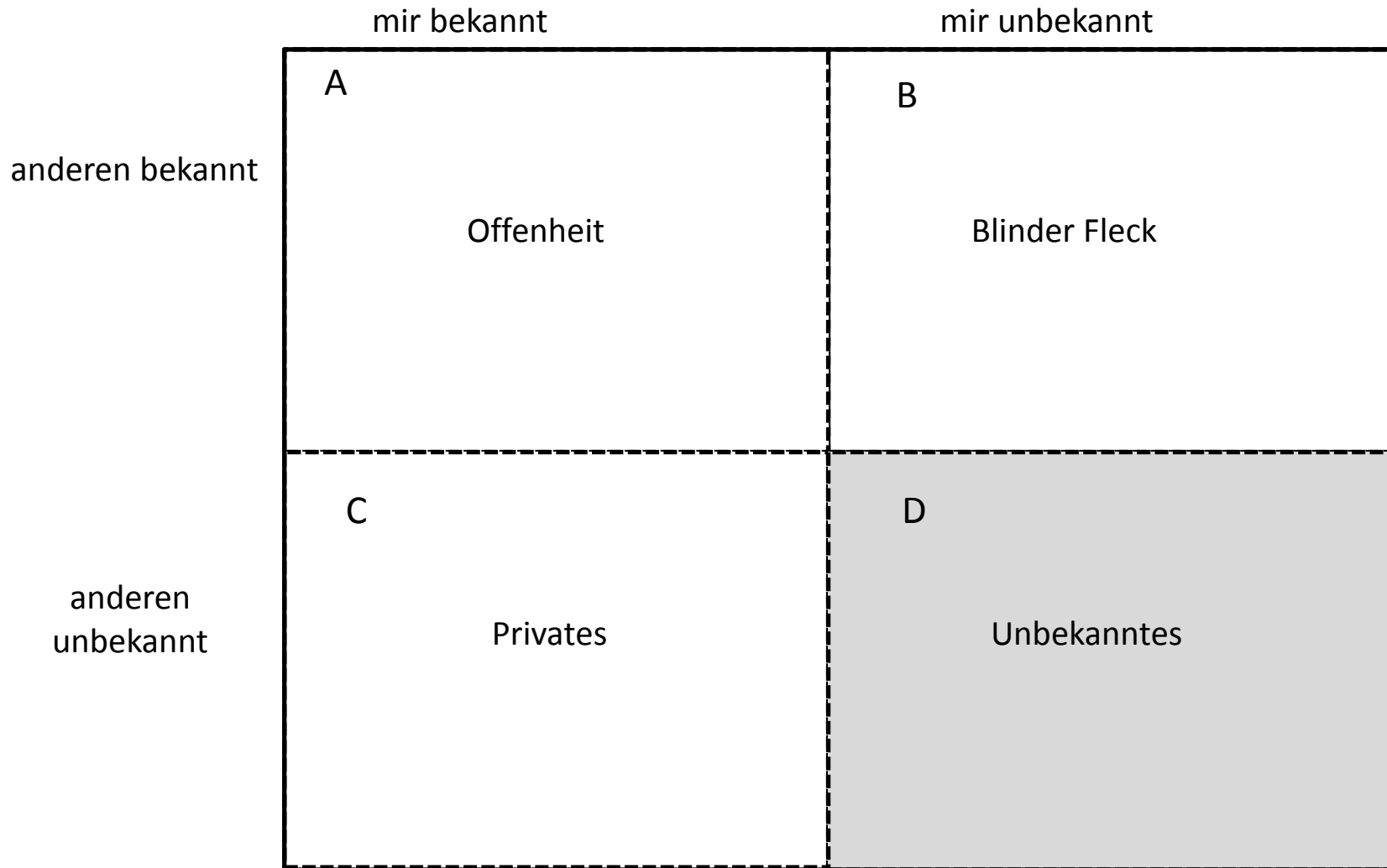
Interview mit den Lehrkräften direkt nach der videografierten Englischstunde

„Wie viel Prozent der gesamten Sprechzeit der vergangenen Stunde haben Sie selbst ungefähr gesprochen?“

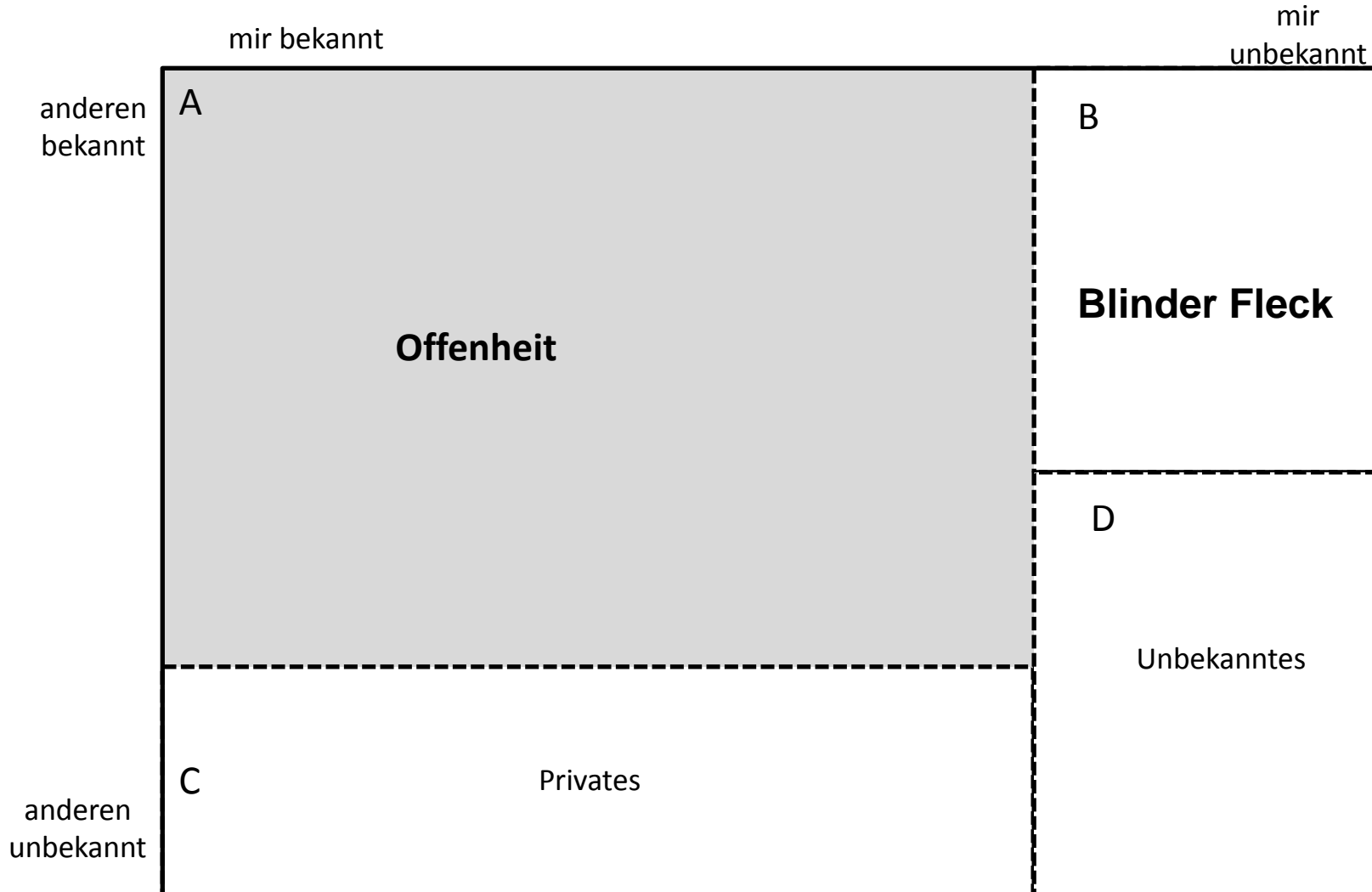
Sprechanteil: Geschätzte versus gemessene Zeit (Videografie)



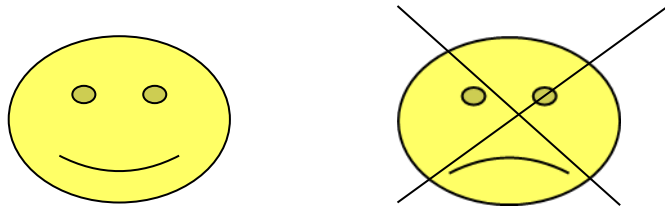
Effekte von kollegialen Hospitationen: das Johari-Fenster



Effekte von kollegialen Hospitationen: das Johari-Fenster



Zusammenhang zwischen Qualität der Arbeit und Gesundheit

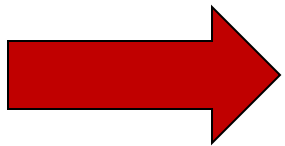


„Vielleicht sind so viele Leute seit so vielen Jahren mit unserer Qualität zufrieden, weil wir es nie ganz sein werden.“

(Firma Kambly Feingebäck)

Effekte von kollegialen Hospitationen

Steigerung von Zufriedenheit und Selbstvertrauen als **Burnout-Prophylaxe**



Selbstwirksamkeitskonzept

- mehr über das eigene Handeln erfahren
- dieses in eigener Kompetenz und nach eigenen Zielsetzungen weiterentwickeln
- alternative Arbeitsformen und Umgangsweisen erproben

Gesunderhaltung im Beruf

- Emotionale und fachliche Unterstützung im Umgang mit schwierigen Klassen, mit schwierigen Situationen
- Mehr (Selbst)-Sicherheit durch Anerkennung
- Relativieren der eigenen Stärken und Schwächen durch Vergleichsmöglichkeiten

Weitere gesundheitsförderliche Effekte

Wertschätzung

- ➔ Basis für die Erfahrung von Glück und Zufriedenheit bei Anerkennung durch die soziale Gemeinschaft
- ➔ wichtigster Faktor, um Höchstleistungen zu fördern

Effekte von kollegialen Hospitationen

Frage	trifft in vollem Maße zu	trifft überwiegend zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	
1. Der Austausch auf fachlicher Ebene hat sich intensiviert.	7	10	7	1	25
2. Ich habe Anregungen in methodischer Hinsicht erhalten.	7	10	7	1	25
3. Ich habe Anregungen und Hilfestellungen für den Umgang mit schwierigen Kindern erhalten.	4	9	9	3	25
4. Ein Austausch von Materialien hat stattgefunden.	11	4	7	3	25
5. Ich habe eine Bestätigung für meine Arbeit bekommen.	16	9	0	0	25
6. Ich habe konstruktive Kritik erhalten, die ich anschließend umsetzen konnte.	12	10	1	2	25
7. Ich denke, dass die kollegiale Hospitation meiner beruflichen Weiterentwicklung dient.	14	6	3	2	25
8. Ich befürworte es, die Hospitation auch im nächsten Schuljahr fortszusetzen.	17	4	1	3	25

Effekte auf systemischer Ebene

- **Entwicklung eines gemeinsamen
Bildungsverständnisses durch fachlichen
Austausch über Konzepte usw.**
- **Umsetzung von Entwicklungsschwerpunkten**
- **Bereitschaft zur Zusammenarbeit, Einstieg in
Teamentwicklung**
- **Verbesserung von Image und Außenwirkung**

Effekte für die Schüler(innen)

Verbesserung der Lernqualität

Schulforschung:

- Schulen mit lernenden Lehrkräften führen zu höheren Lernleistungen.
- J. Hattie: Rückmeldekultur bedeutsames Qualitätsmerkmal

Ablauf einer Hospitation

Partner(in) finden



Vorbereitung von Unterricht und Hospitation

Organisatorische
Absprachen

Planung der U.stunde bzw. der
zu beobachtenden Situation

Festlegung der Schwerpunkte
und Indikatoren



Durchführung der kollegialen Hospitation

Fokus auf den Beobachtungsschwerpunkten

Beobachtungen auf dem
Beobachtungsbogen eintragen



Feedback, gemeinsame Reflexion und Planung der Weiterarbeit

Feedback an besuchte KollegIn

Reflexion der Indikatoren
Jutta Schwenke

Schlussfolgerungen für die
Weiterarbeit

Unterstützungsmöglichkeiten

- **Kapitel 1:**
Informationen, die den Einstieg erleichtern
- **Kapitel 2:**
Indikatorensammlung und exemplarische Beobachtungsbögen



Internetadressen: i-Box und Film



<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/kuqs.html>

Quellen

- Karikatur, Folie 5 aus: M. Kramer: Konstruktives Feedback. Weinheim und Basel 2011, S. 4
- Zitat, Folie 9 aus L. Horster/H.G. Rolff: Unterrichtsentwicklung. Weinheim und Basel 2001
- Folien 10 und 11 aus: A. Helmke u. a.: EMU-Unterrichtsdiagnostik. Powerpoint-Präsentation, Folien 3 und 5